

## 2.Mannschaft:

Einen spannenden Kegelkrimi bekamen die wiederum zahlreich mitgereisten Anhänger der 2.Mannschaft von Aufwärts Donauperle Straubing am Sonntagnachmittag bei den Germanen aus München zu sehen. Der am Ende nüchterne 6:2 Erfolg (3412:3369 Holz) für unser Team sagt nichts über die Spannung und Intensität des Spiels aus. Gewagt die Aufstellung (Ersatz in diesem Spiel war Florian Hartl), in der Anfangspaarung stellte man den besten Auswärtsspieler im Team, Armin Hoffmann, gegen den besten Spieler der Heimmannschaft, Werner Stössl. Beide mit am Ende fast folgerichtig Tagesbestleistung in ihren Mannschaften, und das Duell der beiden ehemaligen Bundesliga – Spieler hatte es wahrlich in sich. Mit 157 – 159 – 140 und 146 Holz, gesamt 602 Holz gelang es dem Münchener nicht den Punkt zu holen, den Armin hatte insbesondere in der Endphase mehr zuzulegen und mit Bahnen von 159 – 144 – 139 und 166 Holz, gesamt 614 Holz, gewann er am Ende dank der besseren Holzzahl. Internationale Spitzenklasse sein Abräumergebnis von 227 Holz bei null Fehlwurf. Im zweiten Duell war das Abräumspiel von Sebastian Schmid mit 174 Holz und fünf Fehlwurf durchaus in Ordnung, doch ein schwaches Vollenspiel und am Ende mäßige 512 Holz verhinderten einen Punktgewinn gegen Pascal Honermeier (576 Holz). In der Mittelpaarung spielte Anton Schwarzensteiner auf den ersten drei Bahnen einmal mehr seine ganze Routine aus und sicherte frühzeitig den Mannschaftspunkt. Am Ende hatte der Oldie im Team 556 Holz (382 – 174 – 3). Mitspieler Andreas Kattinger fand nicht immer zu seinem gewohnten Spiel; da sein Gegenspieler Michael Klopp aber nach starkem Beginn doch abbaute, reichten ihm solide 563 Holz (370 – 193 – 3) zum Punktgewinn. Vor der Schlusspaarung war man 22 Holz zurück, während man in den Duellen 3:1 vorne lag. Nach zwei Sätzen stand es bei Dalibor Majstorovic gegen Denis Lindner 1:1, während Michael Bachl trotz 148 und 144 Holz zweimal das Nachsehen gegen Martin Kistriz hatte, wobei der zweite Satz fast schon grob fahrlässig abgegeben wurde. Im dritten Satz konnte dann Dali einen fast uneinholbaren Vorsprung raus kegeln, so dass ein Unentschieden praktisch schon sicher war. Michi verlor erneut den Satz trotz 150 Holz, so dass der Mannschaftspunkt zu diesem Zeitpunkt bereits verloren war. Neun Kegel Rückstand vor der letzten Bahn spiegeln die Spannung und Intensität auch an dieser Stelle wieder. Dali mit sehr starker letzter Bahn und 152 Holz (am Ende 558 Holz mit 297 – 171 – 2) konnte elf Holz gewinnen. Und Michi mit internationaler Spitzenklasse im Vollenspiel (am Ende hier 417 Holz, auf der letzten Bahn allein 113 Holz) und starkem Abräumspiel und einer 168 Bahn (Endergebnis bei ihm: sehr sehr gute 609 Holz mit 417 – 192 – 7) ließen seinen Gegenspieler dann doch etwas verzweifeln, richtig rund lief es bei ihm im letzten Satz nicht mehr. Mit 4:2 Punkten nach drei Spielen kann man von einem zufriedenstellenden Saisonauftakt sprechen. Im nächsten Spiel nach der einwöchigen Kegelpause erwartet man zum Derby Bavaria Mitterharthausen, was erneut ein emotionales Spiel erwarten lässt.

### **3.Mannschaft:**

Mehr wäre drin gewesen für die 3.Mannschaft im Spiel der Bezirksliga B Donau Nord gegen den Titelfavoriten von Rot Weiß Lappersdorf. Am Ende stand es zwar vermeintlich deutlich 1:5 (2041:2126 Holz) für die Gäste, doch so klar war die Sache nicht. Insbesondere in der Startpaarung gab es auf beiden Seiten sehr guten Kegelsport zu sehen. Toll der Auftritt von Benedikt Schmid, der sichtbar einen Leistungssprung seit dieser Saison vollzogen hat und am Ende mit 547 Holz (347 – 200 – 5) auch Tagesbestleistung bei den Hausherrn spielte. Leider traf er auf den Tagesbesten der Gäste, der am Ende mit sieben „9“er im Abräumen die entscheidenden zwei mehr als der Bene hatte und mit 557 Holz den Punkt holen konnte. Spannend machte es auch Mannschaftsführer Tobias Stauber, der am Ende mit 529 Holz knapp die Oberhand behalten konnte. Noch hatte man Hoffnung, doch die Schlusspaarung bei den Hausherrn in Person von Thomas Schwarzensteiner und Ernst Bachl konnte in keiner Weise an die unter der Woche gezeigten Trainingsleistungen anknüpfen. Unerklärlich bei Thomas seine Leistungsschwankungen von zwei sehr guten Bahnen und zwei schwachen Bahnen. Sein Abräumspiel war mehr als zufriedenstellend mit 168 Holz, doch sehr mäßige 327 Holz im Vollenbpiel ergaben am Ende 495 Holz. Umgekehrt machte es Altmeister Ernst, im Vollenbpiel mit 365 Holz mehr als passabel, doch unterirdische 108 Holz im Abräumen und allein 18 Fehler und somit gesamt 470 Holz. Ein klassischer Fehlstart, man kann nur hoffen dass in den nächsten Spielen der Knoten platzt und endlich Punkte auf der Habenseite verbucht werden können, ansonsten wird es mit dem Klassenerhalt sehr schwer werden.